

ad 6) Auflösung der Vereins oder Neuwahl
Dieser Punkt ist nun hinfällig.

ad 7) Verschiedenes

Es werden mehrere Anträge gestellt:

- a) Christina Maria Brenner hat die Aufnahme als Mitglied in die GUBK e. V. fristgerecht gestellt und den Mitgliedsbeitrag fristgerecht bezahlt. Sie ist aufgenommen. Falls dieses Vorgehen so nicht satzungsgemäß ist, wird ihre Präsenz heute als Gast gesehen und Ihre Stimmen als nicht abgegeben, um die Versammlung und die Beschlüsse nicht zu gefährden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) Es werden bis Ende 2007 Schnuppermitgliedschaften zu einem Jahresbeitrag von nur € 20,-- angeboten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Dadurch sollen neue Mitglieder gewonnen werden.
Für die verbliebenen Mitglieder besteht 2007 Beitragsfreiheit, bis der Umwandlungsprozess in die „neue“ GUBK“ erfolgt ist.
Es besteht weiterhin bis Ende 2007 ein außerordentliches Kündigungsrecht.
2008 gilt dann wieder der normale Beitragsatz von € 60,-- im Jahr pro Personenmitgliedschaft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c) Es soll zukünftig Fördermitgliedschaften für Firmen bei vollem Stimmrecht geben.
Der Jahresbeitrag soll mindestens € 200,-- betragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- d) Aus dem Vereinsvermögen soll, sofern das Projekt bis Ende 2007 noch nicht abgeschlossen ist, das Harold Prince Broschüren-Projekt mit € 1.000,-- unterstützt werden. Falls es bereits abgeschlossen ist, soll der Betrag für den folgenden Antrag (Stipendium) genutzt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- e) Es soll ein Stipendium in Höhe von monatlich € 85,-- für die Ausbildung zum/zur Staatlich-anerkannten Musicaldarsteller(in) an der European Musical Academy vergeben werden, sobald die Satzungsänderungen durchgeführt wurden, für das Schuljahr 2007/2008 (September 2007 bis Ende August 2008).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- f) Es soll für ein Sicherheitsbetrag für evtl. offene Posten der „alten“ GUBK auf dem Konto einbehalten werden von € 750,--.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Protokoll der Jahreshauptversammlung der GUBK e.V. am 17.12.2006 um 12 Uhr im
Waldau Theater Bremen

- g) Der Vorstand soll über ein Summe von € 2.000,-- für die Unterstützung von Workshops mit jungen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen im Bereich Musical verfügen dürfen sowie für Backstageführungen mit Jugendlichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- h) Erst nach Eintragung der Satzungsänderungen durch den beauftragten Anwalt sollen die Aktivitäten der GUBK e. V. wieder forciert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Kerstin Tolle, Protokoll

Thomas Blaeschke, 1. Vorsitzender

Anlage: Schreiben von Thomas Blaeschke vom 22.11.2006

Liebe Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende und auch für die weitere Arbeit der GUBK zeichnet sich ein Ende ab. Das, was René Meyer-Brede bereits vor zwei Jahren nicht geschafft hatte und was er durch die Auflösungsabsicht der GUBK abschließen wollte, ist uns auch nicht gelungen: die GUBK in einem Sinne fortzuführen, wie es einst gedacht war. Die GUBK war, das wissen Sie, in einem desolaten Zustand, der gekrönt war von Mitgliederschwund und vor allem dem Ausscheiden der Variété-Theater aus dem Verein.

Wir traten an, dass langsam wieder zurück zu ändern und haben zumindest im Sinne des Vereins kleinere Aktivitäten durchgeführt. Dann allerdings wurde die Zeit zu knapp und nichts geschah mehr.

Dafür gab es viele Gründe, die vor allem darin liegen, dass der Vorstand – und hier meine ich speziell meine Person – durch eigene, private Aktivitäten zu sehr eingebunden war und die vielen selbst-gesetzten Ziele nicht umgesetzt hat.

Falls sich jetzt wieder jemand finden sollte, der die GUBK in diesem Zustand weiterführen möchte, ist er dazu herzlich eingeladen. Ansonsten wäre die Auflösung das Naheliegendste.

Doch dazu – bevor es soweit käme - hat der jetzige Vorstand beschlossen, den Verein in eine andere Form zu überführen, die dem ursprünglichsten Gedanken zumindest auf kleiner Flamme noch am nächsten kommt, ohne ihn auflösen zu müssen: eine Satzungsänderung mit dem Ziel, einen Förderverein für das Thema „Musical Kultur – Made in Bremen“ zu schaffen, der sich auf die Aktivitäten der Bremer Musical Company und der European Musical Company und dem Zuhause der GUBK, dem Waldau Theater Bremen, bezieht.

Was nicht mehr bundesweit funktioniert, kann so regional weitergeführt werden und dazu noch innerhalb des ursprünglichen Rahmens.

Falls sich hierfür bei der Mitgliederversammlung am 17.12.2006 im Waldau Theater Bremen um 12 Uhr eine Mehrheit fände, würden wir zwar die alte GUBK endgültig, 2 Jahre nach dem ersten Auflösungsanliegen des ehemaligen Vorstandes, „zu Grabe“ tragen, gleichermaßen aber ein neues Baby mit ähnlichem Lebenszweck „zur Welt“ bringen.

Natürlich hat jedes derzeitige GUBK-Mitglied ein sofortiges Kündigungsrecht, aus der GUBK zum Zeitpunkt der Satzungsänderung auszutreten, es sei denn, er erklärt ausdrücklich, auch weiterhin Mitglied bleiben zu wollen.

Wir würden die Gelder auf dem Konto gerne wie folgt verschiedenen Zwecken zuführen:

€ 1.000,-- an das Harold Prince Broschüren-Projekt

Den Rest würden wir zur Begleichung offener Posten der GUBK nutzen, wie in den vergangenen Jahren ein Kinderprojekt bei Weihnachtsmusicals durchführen, ein Stipendium für ein Nachwuchstalent vergeben (egal, an welcher Schule in Deutschland) und einen Restbetrag von vielleicht um die € 1.000,-- als „Starthilfe“ der neuen gemeinnützigen GUBK überlassen.

Falls wir nichts weiter von Ihnen hören, danken wir für die langjährige Mitgliedschaft in der GUBK, gucken stolz auf viele Highlights der Gesellschaft zurück und hoffen, mit dem neuen Weg die Idee weiter zu leben.

Vielen Dank!

Thomas Blaeschke
1. Vorsitzende